

Institut für Rechtsmedizin

Lehrstuhl für Rechtsmedizin

Adresse

Universitätsstraße 22
91054 Erlangen
Tel.: +49 9131 8522272
Fax: +49 9131 8522274
www.recht.med.uni-erlangen.de

Direktor

Prof. Dr. med. Peter Betz

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Peter Betz
Tel.: +49 9131 8522272
Fax: +49 9131 8522274
peter.betz@recht.med.uni-erlangen.de

Forschungsschwerpunkt

Evaluation von Laser und Quecksilber-Dampflampe zur Entdeckung von Körperflüssigkeiten im Spurenbereich auf unterschiedlichen Oberflächen

Struktur des Instituts

Professur: 1
Beschäftigte: 17
• Wissenschaftler: 6
(davon drittmittelfinanziert: 0)

Forschung

Das Institut für Rechtsmedizin erstattet in freier, eigenverantwortlicher Nebentätigkeit des Institutsdirektors Gutachten zu Fragestellungen aus den Gebieten der Forensischen Medizin, der Forensischen Molekularbiologie und der Forensischen Toxikologie.

Evaluation von Laser und Quecksilber-Dampflampe zur Entdeckung von Körperflüssigkeiten im Spurenbereich auf unterschiedlichen Oberflächen

PI: Prof. Dr. S. Seidl

Zwei verschiedene Detektionstechniken für Körperflüssigkeiten, der Spectra-Physics Forensic Laser und die Quecksilber-Dampflampe Lumatec Superlite 400, wurden anhand verschiedener biologischer Spuren auf unterschiedlichen Oberflächen verglichen. Serienverdünnungen (unverdünnt, 1/10, 1/100 und 1/1000) von Sperma, Speichel, Urin und Blut wurden auf Keramikfliesen, Glas, PVC, Resopal, Holz, Metall, Stein, Teppichgewebe und Baumwollgewebe aufgebracht.

Abgesehen von dem Umstand, dass Blutspuren mit dem verwendeten Lasersystem generell nicht detektierbar sind, zeigten beide Lichtquellen vergleichbare Detektionsresultate. Als klarer

Vorteil der Quecksilber-Dampflampe erwiesen sich deren geringere Größe, Gewicht und Beschaffungskosten sowie insbesondere der Akkubetrieb, welcher Spurenuntersuchungen auch im Freien und an entlegenen Tatorten ohne die Verwendung eines Generators gestattet.

Lehre

Es werden Lehrexporte an die juristische und naturwissenschaftliche Fakultät erbracht. Es besteht ganzjährig die Möglichkeit der Teilnahme an Obduktionen, Gerichtsterminen sowie Praktika der forensischen Analytik.

Ausgewählte Publikationen

Moeller S, Lücke C, Struffert T, Schwarze B, Gerner ST, Schwab S, Köhrmann M, Machold K, Philipsen A, Müller HH. Ischemic stroke associated with the use of a synthetic cannabinoid (spice). *Asian J Psychiatr.* 2017 Feb;25:127-130